



CONIPUR SW – CONIPUR SW FL – CONIPUR SW XT

WA-zertifiziertes Sandwich-System

Anwendung

Hochleistungssport, Leichtathletiklaufbahnen

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt	CONIPUR 70	0.15 kg/m²	Spritzen	CONIPUR 74 darf nur für vorgefertigte Betonteile wie Randsteine und Drainagesysteme verwendet werden. Andernfalls ist CONIPUR 3785 zu verwenden
	für Beton	CONIPUR 74	0.20 kg/m²	Spritzen	
Basisdecke	10 mm	CONIPUR 322	1.2 kg/m²	Einbaufertiger	
		Recycling-Gummi-granulat, 1-4 mm	6.5 kg/m²		
Porenschluss		CONIPUR 2400 (CONIPUR 203)	1.0 – 1.4 kg/m² (1,5 - 1,8 kg/m²)	Gummi-/ Metall- wischer oder Einbaufertiger	In Abhängigkeit von Temperatur und Porosität der Basisdecke kann der Verbrauch vom angegebenen Wert abweichen. Alternativ kann auch eine Mischung aus CONIPUR 210 und EPDM Mehl (0.0-0.5 mm) verwendet werden. Das EPDM Mehl muss vorab auf Eignung geprüft werden. Mischungsverhältnis PUR : EPDM Mehl ca. 65 : 35. Je nach Qualität des EPDM Mehls und der Temperatur kann noch CONIPUR 210 hinzugefügt werden, bis zu einem Mischungsverhältnis von ca. 70 : 30 PUR : EPDM Mehl
Haftvermittler		CONIPUR 72	50-80 g/m²	Spritzen	Sollte die Haftprüfung nicht zufriedenstellend ausfallen, kontaktieren Sie bitte unseren Technischen Service.
Verlaufsbeschichtung	Oberbelag	CONIPUR 210	2.2 kg/m²	Zahnrakel	EPDM Netto-Verbrauch. Inkl. der Überschussmenge sind für grosse Flächen ca. 4.2 kg/m² zu veranschlagen. Bei kleineren Flächen, die innerhalb eines Tages fertiggestellt werden, muss die Überschussmenge nach Bedarf erhöht werden. *** Die Verbrauchs- und die Überschussmenge sind dieselben.
		CONIPUR EPDM-Granulate, 1-3.5 mm	2.8 kg/m² (Netto-verbrauch)	Abstreuen	
		In Abhängigkeit von den Klimabedingungen und der zu beschichtenden Fläche kann der Überschussanteil möglicherweise reduziert werden. Für CONIPUR SW FL (schwer entflammbar) muss in dieser Schicht CONIPUR 210 FL und CONIPUR EPDM FL eingesetzt werden, nur dann wird im System die Brandklassifizierung B _{fl} -s1 erreicht *** . Die Beschichtung und die Granulate enthalten Flammenschutzmittel.			

Versieglung	optional	CONIPUR 2200 (CONIPUR 2210)	0.30 kg/m ²	Spritzen (2 Schichten)	CONIPUR 2210 als rutschhemmende Versiegelung
Linierungsfarbe		CONIPUR 8150	20-30 g/m	Spritzen	

Gesamtschichtstärke: ca. 14 mm (10 + 4 mm)

Anstelle der normalen Schichtdicke kann der **Oberbelag** auch mit einer **höheren Schichtdicke** eingebaut werden, **CONIPUR SW XT**. Die höhere Verschleisschicht entspricht den Empfehlungen der WA, die im Jahr 2019 überarbeitet wurden. Dieser Systemaufbau wurde nach den Vorgaben WA und der EN 14877 geprüft und entspricht den Vorgaben.

Der **Oberbelag** wird dann wie folgt aufgebaut:

Verlaufsbeschichtung	Oberbelag	CONIPUR 210 (CONIPUR 2375)	2.75 kg/m²	Zahnrakel	EPDM Netto-Verbrauch. Inkl. der Überschussmenge sind für grosse Flächen ca. 5.0 kg/m² zu veranschlagen. Bei kleineren Flächen, die innerhalb eines Tages fertiggestellt werden, muss die Überschussmenge nach Bedarf erhöht werden. *** Die Verbrauchs- und die Überschussmenge sind dieselben.
		CONIPUR EPDM-Granulate , 1-3.5 mm	3.5 kg/m² (Nettoverbrauch)	Abstreuen	
		In Abhängigkeit von den Klimabedingungen und der zu beschichtenden Fläche kann der Überschussanteil möglicherweise reduziert werden. Für CONIPUR SW FL (schwer entflammbar) muss in dieser Schicht CONIPUR 210 FL und CONIPUR EPDM FL eingesetzt werden, nur dann wird im System die Brandklassifizierung B _{fl} -s1 erreicht *** . Die Beschichtung und die Granulate enthalten Flammenschutzmittel.			

Gesamtschichtstärke: ca. 15 mm (10 + 5 mm)

Zusammenfassung technischer Eigenschaften – für den Systemaufbau 10 + 4 mm

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
basierend auf den Anforderungen der EN 14877	Kraftabbau	≥ 35 %	25-50 %	Die angegebenen Werte wurden dem EN 14877 Prüfbericht entnommen.
	Modifizierte, vertikale Deformation	≤ 2.0 mm	≤ 3 mm	
	Wasserdurchlässigkeit	wasserundurchlässig		
	Verschleisswiderstand	≤ 3 g	≤ 4 g	
	Mechanische Eigenschaften	Zugfestigkeit Bruchdehnung	≥ 0.6 N/mm ² ≥ 55 %	≥ 0.4 N/mm ² ≥ 40 %

Je nach Untergrund, verwendetem Granulat und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab

Zusammenfassung umweltrelevanter Eigenschaften

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
Umweltverträglichkeit	EOX	≤ 22 mg/kg OS	100 mg/kg OS	Die angegebenen Werte wurden dem DIN-Prüfbericht entnommen.
	DOC	24 h ≤ 46 mg/l	≤ 50 mg/l	
	Schwermetalle	konform		
	Geruch	kein Geruch		

Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen den normierten [Standardvorgaben](#) bezüglich Ebenheit, Gefälle, Dicke, Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit entsprechen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die Abreissfestigkeit des [Unterbaus](#) muss mindestens 1.0 N/mm² betragen, die Restfeuchte darf nicht grösser als 4 % sein.

Die [Temperatur](#) des [Untergrundes](#) muss mindestens 3 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale [Temperatur](#) der [Komponenten](#) beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Verarbeitung

[CONIPUR 70](#) wird auf den vorbehandelten, wasserdurchlässigen [Asphaltuntergrund](#) durch Rollen oder vorzugsweise durch Spritzen mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert.

[CONIPUR 74](#) wird für [Betonfertigteile](#) wie Bordsteine und Entwässerungssysteme vorzugsweise mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Vor Applikation der nachfolgenden Schicht muss das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden [Klebrigkeit](#) des behandelten Untergrundes erkannt werden kann. Abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit ist das nach ungefähr 2 Stunden der Fall.

Es darf nur so viel Oberfläche [grundiert](#) werden, wie innerhalb der nächsten [12 Stunden](#) überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses [Zeitraumes](#) ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

[CONIPUR 3785](#) muss für [frische Betonoberflächen](#) wie Kugelstossring-Einfassungen, Netzpfeifenfundamente,

Stabhochsprungeinstiegskästen, Absprungbalken usw. eingesetzt werden.

Das Auftragen von CONIPUR 3785 erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen oder Einbürsten auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Pfützenbildung oder dickschichtige Ansammlungen sind zu vermeiden.

Die erste Grundierungsschicht muss mit mindestens 0.5 kg/m² appliziert werden – [nicht](#) absanden.

Nach mindestens 12 Stunden, höchstens aber nach 48 Stunden muss die zweite Schicht CONIPUR 3785 aufgetragen werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss der Untergrund erneut vorbehandelt werden (Schleifen oder Kugelstrahlen).

Zur Verbesserung des [Haftverbundes](#) zu einem nachfolgend aufgetragenen [polyurethanbasierenden](#) Produkt ist die zweite Schicht der Grundierung (Verbrauch mind. 0.35 kg/m²) unbedingt mit feuergetrocknetem [Quarzsand](#) der Körnung 0.3-0.8 mm [abzustreuen](#).

Nicht gebundener Quarzsand muss nach erfolgter Aushärtung entfernt werden (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Recyclinggranulat (Korngrösse 1-4 mm) und [CONIPUR 322](#) werden mit einem Zwangsmischer vermischt und die [Gummigranulatdecke](#) mit einem dafür vorgesehenen Fertiger auf der grundierten Oberfläche eingebaut.

Diese Schicht muss so lange aushärten, bis das Laufen und die Verarbeitungsgeräte keine bleibenden Eindrücke mehr auf der Oberfläche hinterlassen. Die Aushärtungsgeschwindigkeit hängt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit ab.

Die Basisdecke wird mit [CONIPUR 2400](#) oder CONIPUR 203 mit Hilfe eines Gummi- oder Metallwischers oder einem speziell ausgerüsteten Einbaufertiger [verspachtelt](#).

Innerhalb von [24 Stunden](#) nach Aufbringen des Spachtels [muss](#) die folgende Schicht eingebaut werden. Sollte dies nicht möglich sein, oder sollte die verspachtelte Oberfläche [Regen](#) / Nässe ausgesetzt worden sein, muss

entweder eine [Haftprüfung](#) durchgeführt werden oder [CONIPUR 72](#) als Haftvermittler (ca. 50 - 80 g/m²) appliziert werden.

Nach Aushärtung des Spachtels wird [CONIPUR 210](#) (CONIPUR 210 FL) mit einer Zahnrakel verzogen und die Oberfläche im noch feuchten Zustand mit farbigem, [trockenem](#) CONIPUR EPDM-Granulat (CONIPUR EPDM FL) der Körnung 1 - 3.5 mm im Überschuss abgestreut. Das nicht gebundene CONIPUR EPDM-Granulat wird nach der Aushärtung abgekehrt und kann für Einstreubeläge wiederverwendet werden.

Optional kann die Oberfläche mit pigmentiertem [CONIPUR 2200](#) oder CONIPUR 2210 (rutschhemmend) versiegelt werden.

Das Versiegeln verbessert die UV-Beständigkeit, verlängert die Lebensdauer und vereinfacht den Unterhalt (leichtere und auf Dauer kostengünstigere Reinigung).

Die Versiegelung wird in [zwei Schichten](#) aus [entgegengesetzter](#) Richtung mit einem [Gesamtverbrauch](#) von ungefähr [0.3 kg/m²](#) auf den vorbereiteten Untergrund gespritzt.

Weitere Verarbeitungshinweise sind im Produktdatenblatt zu finden.

Bemerkungen

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *“Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor”* entnommen werden.

Für den Ortseinbau von Gummigranulatmatten werden spezielle Einbaufertiger und diskontinuierliche Mischer eingesetzt wie beispielsweise Plano Matic und Mixmatic der Fa. SMG, Vöhringen/Deutschland.

CONICA AG
Industriestr. 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 52 644 3600
Fax: +41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorigen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.